



Feierstimmung: Joachim Kuhn von der Kurhessenbahn, Dorothea Loth vom Fachdienst Landwirtschaft, Landrat Dr. Reinhard Kubat und Steffen Müller vom NVV laden zum Streckenfest vom 11. bis 13. September ein.

Foto: Theresa Demski

Festtag für Bahnfreunde

Sonderzüge, Dampflok und buntes Programm beim Streckenfest

Ein neues Kapitel beginnt: Am Freitag fährt nach 28 Jahren der erste Zug auf den Gleisen zwischen Korbach und Frankenberg. Zur offiziellen Eröffnung der Strecke laden Landkreis, Bahn und NVV zum Streckenfest ein.

VON THERESA DEMSKI

Waldeck-Frankenberg. „Ich freue mich unbändig auf diesen Tag“, sagt Landrat Dr. Reinhard Kubat gestern Morgen im Kreishaus. Gemeinsam mit Steffen Müller vom NVV und Joachim Kuhn von der Kurhessenbahn stellt er das Programm zum Streckenfest vom 11. bis 13. September vor – und hält gleichzei-

tig Rückblick auf eine lange politische Diskussion. „Aber das liegt jetzt hinter uns“, sagt er dann. Und da stimmt ihm Joachim Kuhn gerne zu: „Mit dieser Strecke binden wir den Landkreis nach Süden, Westen und Kassel an das Netz an“, sagt er. Steffen Müller erinnert an die „historische Dimension“ dieser Entscheidung.

Und deswegen darf auch das Fest zur Eröffnung der Strecke entsprechend groß ausfallen: An jedem Bahnhof zwischen Korbach und Frankenberg sind Einheimische und Gäste zum Mitfeiern eingeladen. „Wir haben uns bei der Programmgestaltung aber besonders auf Frankenberg, Korbach und Herzhausen konzentriert“, sagt Kuhn. In der Kreisstadt steigt Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir am

Freitag in den ersten Zug Richtung Herzhausen, wo die Strecke dann eröffnet werden soll. Und Bahnfreunde dürfen es ihm nachmachen – zwischen Korbach und Frankenberg werden den ganzen Tag über kostenlose Schnupperfahrten angeboten.

Ohnehin soll am Festwochenende nicht nur am Rande der Strecke, sondern auch auf den Gleisen Feststimmung aufkommen. „Am Samstag und Sonntag fahren zwischen Marburg und Korbach historische und moderne Sonderzüge“, erklärt Kuhn. Fahrkarten dafür gibt es an vielen Bahnhöfen und in den Rathäusern in Korbach und Frankenberg. Mit dem Ticket, das fünf Euro kostet, dürfen die Züge den ganzen Tag über genutzt werden und auch viele touristische Ziele können mit dem Ticket kostenlos

besucht werden. Parallel fahren Oldtimer-Busse zwischen Frankenberg und Korbach und Schnupperfahrten mit dem Zug nach Allendorf (Eder) werden angeboten. Auch drei Dampflok sind im Einsatz. „So wollen wir die Menschen wieder an die Bahn gewöhnen“, sagt Kuhn.

Aber auch Aussteigen lohnt sich – ob für die Party mit Planet Radio am Freitagabend in Herzhausen (ab 21 Uhr), zum Hanseplatzfest in Korbach, zur Direktvermarktermesse in Herzhausen (Sonntag), zur großen Sause in Frankenberg mit dem Konzert der Goodfellas (Samstagabend) oder den vielen anderen Aktionen am Streckenrand.

Das komplette Programm finden Sie unter www.korbach-frankenberg.de oder in der nächsten Woche in Ihrer Heimatzeitung.